



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für  $\frac{1}{2}$  S. 75 M.,  $\frac{1}{3}$  S. 38 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 20 M., Stellenangebote werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins  $\frac{1}{4}$  S. 32 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 60 M.,  $\frac{1}{3}$  S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 119 (N. 71).

Leipzig, Donnerstag den 12. Juni 1919.

86. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Verzeichnis

der im Monat Mai 1919 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift\*).

- Art. Institut Orell Füßli in Zürich. Herr Dr. W. Nauer ist von der Direktion der Firma zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrats. An seiner Stelle wurde Herr Rudolf Thomann zum Direktor gewählt, ferner wurde Herr Paul Trüb zum Sub-Direktor ernannt. Beide sind ermächtigt, gemeinschaftlich oder mit je einem der anderen Bevollmächtigten für die Firma zu zeichnen. (April 1919.)
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. Dem Fräulein Adele Kappus ist Einzelprokura erteilt worden. (10. Mai 1919.)
- M. Bauchwitz in Stettin. Frau Emma Bauchwitz ist aus der Firma ausgeschieden, die Söhne des Begründers des Geschäfts und langjährigen Prokuristen, die Herren Paul Bauchwitz und Franz Albert Bauchwitz, sind als persönlich haftende Gesellschafter in die Firma eingetreten. (Mai 1919.)
- Braun & Schneider in München. Nach dem Tode des Herrn Kommerzienrats Julius Schneider ist dessen Nefte, Herr Julius Schneider, an dessen Stelle getreten und als Teilhaber in die Firma aufgenommen worden. (15. April 1919.)
- Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst G. m. b. H. in Berlin. Die Geschäfts- und Ausstellungsräume sind nach Berlin SW. 68, Alexandrinenstraße 110 (Kotophothaus) verlegt worden. (Mai 1919.)
- Hanseatische Buch- und Zeitschriften-Gesellschaft m. b. H. in Bremen. Unter dieser Firma haben sich die Bremer Buchhandlungen Walter Allstaedt, vorm. Emil v. Masars Buchhandlung — Boeslings Bücherstube — Heinr. Drewes Buchhandlung — G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung Ges. m. b. H. — Eduard Hampe — Friedr. Kaiser — Franz Leuwer — Buchhandlung Otto Melchers — J. Morgenbesser (vorm. J. D. Koltenius) — Köpke & Co. — Johs. Storm — Will & Kewig — Gustav Winter's Buchhandlung Franz Quelle Nachf. zu einer Gesellschaft geschlossen, deren Zweck der gemeinschaftliche Bezug von Zeitschriften ist. Komm.: Fleischer. (15. März 1919.)
- J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau. Nach Hinscheiden des Herrn Max Müller wird das Verlagsgeschäft von Frau Lonny Müller unter unveränderter Firma fortgeführt. Die geschäftliche Leitung wurde Herrn Julius Hülsen übertragen, dem Prokura erteilt worden ist. (28. Mai 1919.)
- Gustav Kühler in Oberhausen (Rhld.). Die Herren Max Kühler und Fritz Kühler sind als Teilhaber in das Geschäft aufgenommen worden. (1. April 1919.)
- Carl Ernst Poeschel in Leipzig. Der Verlag ging an die Herren Eugen und Dr. Alfred Drudenmüller in Stuttgart über, die das Unternehmen nach Stuttgart verlegen und unter der Firma Carl Ernst Poeschel Verlag neben der J. B. Metzler'schen Verlagsbuchhandlung mit getrennten Konten weiterführen. Komm.: Haessel. (1. Mai 1919.)
- J. A. Schlossersche Buch- und Kunsth. (F. Schott) in Augsburg. Herrn Carl Woerner ist Handelsvollmacht im Sinne von §§ 54, 56 und 57 des H.G.B. erteilt worden. (2. Jan. 1919.)
- Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. vormals G. J. Goeschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Beit & Comp. in Berlin. Die genannten Verlagsbuchhandlungen haben ihre Geschäfte vereinigt und unter Aufhebung der bisherigen Einzelfirmen gemeinsam mit Wirkung vom 1. Januar 1919 ab eine Kommanditgesellschaft unter obiger Firma errichtet. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Verlagsbuchhändler Wilhelm v. Crayen, Dr. Walter de Gruyter, Otto v. Halem, Oscar Schuchardt, Dr. Curt Theising. Gesamtprokura wurde den Herren Dr. A. Elster, W. Eydt, Konr. Grethlein, A. Hilbert, O. Leuschner, Dr. G. Lüdke

\* Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.